



Gebr. Mann

Gunnar Wendt

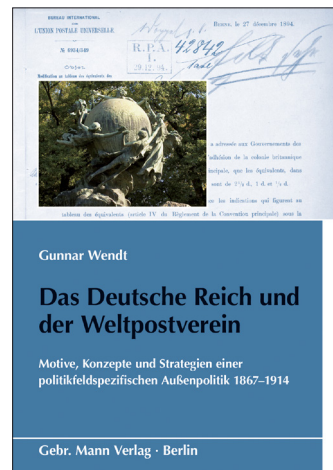
Das Deutsche Reich und der Weltpostverein

Motive, Konzepte und Strategien einer politikfeldspezifischen Außenpolitik 1867–1914

Schriften des Bundesarchivs Band 80

Eingebettet in den Kontext der Außen- und Außenwirtschaftspolitik untersucht die vorliegende Arbeit die Rolle Deutschlands bei der Gründung des Weltpostvereins und dessen Ausgestaltung bis 1914. Im Zuge einer deutschen Initiative 1874 in Bern gegründet, etablierte der Weltpostverein eine europäisch-transatlantische Kommunikationsordnung, die bis zur Jahrhundertwende globale Geltung erlangte. Auf der Grundlage von deutschem, französischem und schweizerischem Archivmaterial sowie einer Fülle gedruckter Quellen untersucht die vorliegende Arbeit, wie das deutsche Kaiserreich die Gründung des Weltpostvereins und dessen globale Expansion im Rahmen einer politikfeldspezifischen Außenpolitik systematisch vorantrieb. Damit lenkt die Studie den Blick auf einen strukturellen Beitrag des Kaiserreichs zur Entwicklung einer zunehmend integrierten Weltwirtschaft um 1900.

Gunnar Wendt studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Deutsche Philologie und Politikwissenschaft. Seit 2014 Referent im Bundesarchiv, 2019 Promotion an der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der internationalen Beziehungen im 19. Jahrhundert., Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik sowie Zwangsarbeit im Nationalsozialismus.



300 Seiten mit 6 Farb- und 4 s/w-Abb.
16,5 × 24 cm
Leinen mit Schutzumschlag
€ 49,00 (D)
ISBN 978-3-7861-2872-4
E-Book (PDF) ISBN 978-3-7861-7513-1

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft
Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 51 · Fax 030 / 700 13 88 55
Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de